

---

## Aus der Tiefe des Netzes

Es gibt wieder einen neuen Primzahlrekord: Die Mersenne-Zahl  $2^{30402457} - 1$  wurde im Rahmen der *Great Internet Mersenne Prime Search (GIMPS)* durch das Team der Professoren Curtis Cooper und Steven Boone an der Central Missouri State University als 43te Mersenne-Primzahl nachgewiesen (wir berichteten in Heft ??? über den vorvorigen Rekord, die 41te Mersenne-Primzahl  $2^{24,036,583} - 1$ ). Diese Zahl kommt mit 9 152 052 Stellen schon recht nahe an die magische Grenze von zehn Millionen Stellen, für die die *Electronic Frontier Foundation* einhunderttausend Dollar als Belohnung ausgelobt hat.

Mehr zum Mersenne-Projekt sowie einen Link zur ausgeschriebenen Version der neuen Rekordprimzahl findet man unter <http://www.math-cs.cmsu.edu/~gimps/>.

\*

In den USA gibt es bekanntlich für viele Anlässe eine spezielle Woche oder einen speziellen Monat. Freunde der Songs von Tom Lehrer kennen zum Beispiel die *National Brotherhood Week* [http://en.wikipedia.org/wiki/National\\_Brotherhood\\_Week](http://en.wikipedia.org/wiki/National_Brotherhood_Week)

<http://tom-lehrer-lyrics.wonderlyrics.com/National-Brotherhood-Week.html>,  
<http://mysongbook.de/msb/songs/b/brotherh.html>,  
die es übrigens inzwischen nicht mehr gibt.

Den *Math Awareness Month* wird es hoffentlich noch oft geben, Informationen zu den in diesem Jahr geplanten Aktivitäten findet man unter <http://www.mathaware.org/>.

\*

Auch einen Link zur mathematischen Dichtung haben wir wieder: Unter [http://www.statistik.uni-dortmund.de/download/publikationen/GW\\_Buergerschaft.pdf](http://www.statistik.uni-dortmund.de/download/publikationen/GW_Buergerschaft.pdf) sowie unter [www.li-oe.de/Literatur](http://www.li-oe.de/Literatur) finden Sie als Nachtrag zum Schillerjahr 2005 eine Umdichtung der *Bürgerschaft* durch Frau Annette Möller (vermittelt von Prof. Götz Trenkler, Dortmund).

Hier der erste Vers:

*Des Grenzwertes Bürgerschaft*

Zu Cauchy dem Tyrannen schlich  
Eine unendliche Reihe, die Nullfolge im Gewande.

Sie schlug die harmonische Reihe in Bande.

„Was willst du mit der Nullfolge, sprich?“

Entgegnet ihr finster der Wüterich.

„Die Folgen und Reihen von der Divergenz  
befreien!“

„Das sollst du mit  $(-1)^n$  bereuen.“

Die Autorin verspricht, auf der zweitgenannten Seite außer diesem als *Werk 1* dort eingestellten Gedicht im Laufe der Zeit weitere mathematische Gedichte einzustellen.

\*

Das Internet-Forum <http://www.hochschulkarriere.de> bietet ein Wiki-Portal für Promotion, Habilitation und Juniorprofessur, mit Basisinformationen, Nachrichten, Hintergrundberichten, Tipps, Hinweisen und Terminen. Es will dem Austausch und der Netzworkebildung zwischen jüngeren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern dienen. Das Portal wurde gerade erst eröffnet, die weitere Entwicklung wird von der Mitarbeit der Zielgruppe abhängen. (RSP)

## Die Mathematik ist eine gar herrliche Wissenschaft – Entschuldigung

In Heft 13-4 haben wir den Aufsatz „Die Mathematik ist eine gar herrliche Wissenschaft“ von Urs Stammbach gedruckt.

Dabei sind uns leider gleich mehrere Fehler unterlaufen: Zunächst fehlte der folgende einleitende Hinweis:

*Professor Urs Stammbach hat am 27. Oktober 2004 aus Anlass seiner Emeritierung an der ETH Zürich eine Abschiedsvorlesung gehalten und eine schriftliche Version davon als Broschüre in kleiner Auflage privat herausgegeben. Wir drucken im Folgenden mit der freundlichen Genehmigung von Herrn Stammbach den Text dieser Abschiedsvorlesung nach.*

Statt dieses Hinweises wurde der erste Absatz des Artikels kursiv gesetzt, was dem Originaltext nicht entspricht.

Ferner haben wir einige der Originalabbildungen teils aus technischen, teils aus urheberrechtlichen Gründen fortgelassen oder durch andere Abbildungen ersetzt und es versäumt, hierzu Rücksprache mit dem Autor zu nehmen. Nach Erscheinen des Heftes teilte uns Herr Stammbach dann sein Erstaunen über dieses Vorgehen und seine Missbilligung dieser Ersetzungen mit und wies uns darauf hin, dass das Erscheinungsbild des Artikels hierdurch wesentlich (und entgegen seinen Intentionen) verändert wurde. Wir bedauern diese Fehler und bitten Herrn Stammbach und die Leserschaft der Mitteilungen um Entschuldigung.